

Wiesbadener Tagblatt.

No. 165.

Samstag den 17. Juli

1858.

Steinkohlenlieferung.

In die Militärmagazine zu Wiesbaden und Diebrich sind in diesem Jahre circa 2000 Malter Steinkohlen, Fettsärotgries, vorzüglichster Qualität erforderlich.

Die Lieferung derselben wird im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben und können die Lieferungsbedingungen täglich dahier eingesehen oder auf Verlangen auch schriftlich mitgetheilt werden.

Die zu dieser Lieferung Lusttragende wollen ihre genauesten Forderungen per Berliner Malter à 4 Scheffel gerechnet frei auf das Ufer Diebrich zu liefern, spätestens bis zum 1. August 1858 schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Steinkohlenlieferung“ an die Herzogliche Caserneverwaltung dahier einreichen, da später eingehende Offerten nicht berücksichtigt werden können. Die Eröffnung der eingehenden Submissionen findet am 2. August c. Vormittags 9 Uhr statt.

Wiesbaden, den 26. Juni 1858.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs pro 1859 an

Pferdebürdätschen

Wasserbürsten und

Fettbürsten

für die Herzogliche Artillerie soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungslustige sind daher ersucht, ihre Forderungen per Stück mit der Aufschrift „Submission auf Pferdezeug“ bis einschließlich den 26. d. M. auf das Artillerie-Bureau einzureichen, indem später eingehende Offerten unberücksichtigt bleiben.

Modelle und Bedingungen können täglich auf dem oben genannten Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr soll das Reinigen und Unterhalten der Wasche der Artillerie und Pioniere für das Jahr 1859 auf dem Artillerie-Bureau versteigert werden, wozu Lusthabende hiermit eingeladen sind.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 110 Striegel und 110 Mahnenkämmen soll im Submissionswege vergeben werden. Lusttragende werden daher eingeladen, die befalligen Modelle und Bedingungen auf dem Artillerie-Bureau einzusehen und dann ihre Forderungen verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Striegel und Kämme“ bis einschließlich den 26. d. M. auf das oben genannte Bureau abzugeben. Später eingehende Submissionen bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Mobiliar-Verkauf.

Taunusstraße No. 2 im dritten Stock,

sind Kommode, Kanape, Schränke, Betten, Spiegel, Trumeau, Silberschrank, Secretair, Stühle, Waschtische, Teppiche, Oelgemälde, eingerahmte Kupferstiche, Porzellan und Küchengeräthe 2c. aus freier Hand zu verkaufen. Zur Ansicht von 2 bis 5 Uhr.

4437

Muhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen beste Qualität lasse ich fortwährend in Viebrich ausladen.

4705

Aug. Dorst.

Den Empfang einer bedeutenden Auswahl

goldener und silberner Cylinder- und Ancre-Uhren

aus den renommirtesten Fabriken in der Schweiz, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Alte und unbrauchbar gewordene Uhren werden zu möglichst hohen Preisen angenommen.

Ph. Köllsch,

Webergasse No. 43.

4749

Landhäuser in den schönsten Lagen, sowie Geschäftshäuser in hiesiger Stadt, habe ich an Händen zu verkaufen.

H. Barth, Commissionär,

Saalgasse No. 23.

4590

Zu verkaufen

ein Baumstück auf den Rödern von 83 Ruthen 98 Schuh und ein Baumstück im Algelberg von 64 Ruthen 86 Schuh.

Durch das Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.** große Burgstraße.

269

Badewannen sind zu vermietthen bei

4750

Spenglermeister **Carl Stemmler,** Saalgasse No. 5.

Als Verfasser des in No. 163 des Tagblatts unter No. 4689 angezeigten **Brodpreises** unter meinem Namen hat sich ein Gehülfe des Herrn Bäckermeisters Heus Namens **L. H.** herausgestellt, welcher früher bei mir in Condition stand und wegen Leichtsinns entlassen wurde. Die von mir nun gegen denselben anhängig gemachte Untersuchung wird das Nähere feststellen.
Wiesbaden, den 16. Juli 1858.

4751

Heinrich Müller, Bäckermeister.

Ruhrer Fett-, Mager- & Schmiedekohlen

sind in bester Qualität vom Schiff zu haben bei

4752

J. K. Lembach in Viebrich.

Biscuit-Vorschuß

Nudeln, weiße und gelbe

Zwetschen

1te Qualität **Schweizer-Käs**

ächten **Limburger-Käs**

Doppelfümmel

weißen **Branntwein**

per Kumpf 1 fl. 8 fr.

per Pfund 10 u. 12 "

per Pfund 8 "

" " 24 "

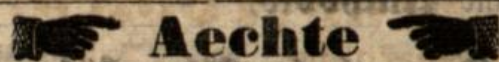
" " 14 "

" Maas 48 "

" " 44 "

173

empfiehlt **P. Koch**, Metzgergasse 18.



Aechte

Crêpe de Chine-Châles

glatt und reich gestickt ungewöhnlich billig bei

4538

Ed. Oehler in Frankfurt a/M.

Zu verkaufen

ein schönes **Mittergut** von 300 Morgen Wiesen- und 2700 Morgen Ackerland, sowie 600 Morgen Wald nebst einer Villa, einem großen Wohnhaus, großen, sehr schön eingerichteten Deconomiegebäuden und Einrichtungen für großartige Brennereien, einem Park und großen Hausgarten. Das Ganze wird wegen Wohnortsveränderung sehr billig und unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

besten Qualität können vom 19. d. M. an direkt vom Schiff bezogen werden.

G. D. Linnenkohl. 4707



Ein **Landhaus**, ganz nahe bei der Stadt, mit der schönsten Aussicht nach derselben, nebst Gartenanlagen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

2988

Zimmerspäne

Viebricher Chauffee.

sind fortwährend zu haben bei Zimmermeister **Hansak** an der alten

4569

Saalgasse No. 20 bei Schreinermeister **Bauer** ist ein **Nächtisch** zu verkaufen.

4753

Bayrischer Hof.

Morgen Sonntag den 18. Juli

Musikalische Unterhaltung.

4563

G. Reinemer.

Nerothal-Mühle.

3398

Restaurant champêtre,

Verschiedene Erfrischungen und kalte Speisen bester Qualität,
 „ Vorzügliches Culmbacher Flaschenbier und engl. Ale,
 „ Täglich frischer Maiwein,
 „ Comfortabel eingerichtete Salons.
 „ Eingang durch den Garten ober dem Hause.

Neue Holl. Boll-Säringe . . .

per Stück 24 fr.

Neue Sardellen . . .

„ Pfund 24 „

871

Sardinen und Anchovis,

Eidamer Käse,

Schweizer: Emmentaler Alpenkäse,

Holländer Rahmkäse,

Limburger Käse billigt bei

Jacob Seyberth,

am Uhrthurm.

4754

Frankfurter Fleckenwasser

in unübertroffener Qualität, empfiehlt

4568

A. Querfeld, Langgasse.

Thee

von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, worunter ein sehr beliebter
 „Pecco“ à 2 fl. 30 fr., sowie Theespisen à 1 fl. 12 fr. per Pfund,
 empfehle ich in stets frischer Waare.

4661

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Stumpfwaren empfiehlt in schöner Auswahl

4755

A. Kunkler Wtw., Langgasse No. 14.

Aecht ostind. Nankins

4540

billigt bei **Ed. Oehler** in Frankfurt a/M.

Ruhr-Kohlen

bester Qualität können von heute an direkt vom Schiff bezogen werden bei
Chr. Horcher in Schierstein.

4628

Ein elegantes offenes **Wägelchen** mit zwei Ponys wird billig abgegeben.
 Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfrage Herr **Colloredo** in **Soden**,
 Europäischer Hof.

4709

Lager von feuerfesten

Steinen und Erde, sowie extra-Gewölb- und Kessel-Steine erster Qualität empfiehlt zu billigen Preisen **4596**

Biebrich.

Georg Blees.

Fliegenwasser die Flasche à 9 fr., für Fliegen schnell tödtend, für Menschen unschädlich, empfiehlt

173

Pet. Koch, Mehrgasse No. 18.

Korsetten ohne Naht in schöner Auswahl bei

4756

A. Kunkler Wtw. Langgasse No. 14.



Reitpferde und Fuhrwerke



sind zu vermietben bei **Bohnkutscher Menges.** 4380

Sühneraugen-Pflaster, ein schnelles und schmerzloses Mittel, ist in frischer Waare angekommen bei

A. Kunkler Wittwe. 4757

Eine Partie billige, aber gute, **Glace-Sandstühle**, das Paar 36 fr., empfiehlt

Ferd. Miller, Kirchgasse No. 30. 4745

Bei **Mehger Seewald, Oberwebergasse**, ist eine Grube guter **Dung** zu verkaufen. 4431

Danksagung.

Den Freunden, Bekannten und Berufsgenossen unseres geliebten seel. Vaters, Sohnes und Bruders, des Rechnungskammer-Probators **Georg Stuhl**, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und uns so herzliche Theilnahme bewiesen, unsern innigsten Dank.

Wiesbaden, den 17. Juli 1858.

4758

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige die traurige Nachricht, daß der Allmächtige unsere gute und sorgsame Mutter, **Elisabeth Rausch**, am 14. Juli nach einer 18tägigen Krankheit in ein besseres Leben abberufen hat.

Die Beerdigung findet Samstag den 17. Juli Abends 6 Uhr vom Leichenhaus aus statt.

Wiesbaden, den 16. Juli 1858.

4759

Philipp und Louis Rausch.

Es wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4089

Stellen = Gesuche.

Ein solides, braves Mädchen wird sogleich in einen Dienst gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 4715

Steingasse No. 26 wird ein braves Mädchen gleich zu miethen gesucht. 4716

Ein gewandtes Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4719

Ein starkes Mädchen, am liebsten vom Lande, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4722

Ein solides Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann und Liebe zu erwachsenen Kindern hat, wird baldigst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4760

Es wird ein Mädchen sogleich zum Waschen gesucht Webergasse 41. 4761

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten und hat noch nicht hier gedient. Näheres im Gemeindebad. 4762

Eine Weißzeugnäherin wünscht gern noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Näheres Goldgasse No. 15, Parterre. 4763

Eine reine gefetzte Person sucht einige solide Monatsstellen. Zu erfragen Heidenberg No. 15, zwei Stiegen hoch. 4764

Es wird ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, auf den ersten August gesucht Langgasse No. 32. 4765

Ein Frauenzimmer, welches in allen Arbeiten erfahren ist, etwas kochen kann und in Sprachen Kenntniß besitzt, wünscht eine passende Stelle. Zu erfragen Schachtstraße No. 39. 4766

Gesucht wird:

- 1) eine tüchtige starke Küchenmagd,
- 2) ein Mädchen, welches Nähen, Bügeln und Kinderkleidchen machen kann,
- 3) ein englisches Kindermädchen, das keine andere Sprache versteht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4767

5000 bis 5200 fl. können gegen gerichtliche Sicherheit ausgeliehen werden. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 4581

1000 fl. sind sogleich auszuleihen. Friedr. Schaus. 4126

Louisenstraße Nr. 1 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 4456

Marktstraße 30 ist eine Herrschaftswohnung (Bel-Etage) aus 1 Salon und 8 Zimmern mit Zubehör, ganz oder getheilt, auf den 1. October oder früher zu vermieten. 4730

Taunusstraße No. 10 ist die Bel-Etage gleich zu beziehen. Näheres Geisbergweg No. 2 in der dritten Etage zu erfragen. 4559

Gefunden.

Am 14. Juli, morgens, ist in der Brunnenpromenade ein goldener Ohrring gefunden worden. Derselbe ist gegen Beibringung des Seitensstücks im Europäischen Hof No. 36, 12 Uhr Mittags, abzufordern. 4768

Vor einiger Zeit wurde eine blaue emaillirte **Broche**, welche bei mir zum Repariren war, irthümlich vertauscht. Die Inhaberin wird höflichst ersucht, dieselbe gegen die Ihrige umzutauschen.

4769

Adolph Schellenberg, Goldarbeiter.

Verloren.

Es ist eine **Reisetasche** von rothem Plüsch mit schwarz und grauem Muster, einem kupfernen Bügel und verschlossen von dem Omnibus von Wiesbaden nach Langenschwalbach verloren gegangen. Dem Finder wird bei Abgabe derselben an den Unterzeichneten eine Belohnung von 2 fl. zugesichert. **Johannes Werner**, Stadt Mannheim in Langenschwalbach. 4770

Ein **Kaufbrief** von Jacob Beck aus Gaubickelheim ist gestern zwischen 12 und 1 Uhr verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4771

Eine kleine **Scharpe** von schwarzer Chenille mit bunten Blumen-Mustern ist in den Anlagen des Kurstaals verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Vergütung Geisbergweg No. 22 abzugeben. 4772

Verloren

in den Kurstaal-Anlagen ein **Petschaft** mit blauen Steinen von einem Uhrgehänge. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung von 5 fl. an den Portier Gerhardt im Kurstaal abzugeben. 4773

Für den verunglückten Caspar Koffel in Dotsheim ist eingegangen:

In der Expedition des Tagblatts:

Von M. 9 fr.; von einer Ungenannten in Diebrich 1 fl. 12 fr.; von Mart. Seib 12 fr.; von G. Ph. Weil 12 fr. mit dem Motto:

Der Kochbrunnen als Motto:

Es sprudelt eine Quelle,
Im Thal, in unsrer Stadt,
Und wirft eine ew'ge Welle,
Und wird ja nimmer matt.
Sie lindert manche Schmerzen,
So zeigt euch edle Herzen,
So schlägt in unsrem Busen,
Wie dieser Wellenschlag,
Dann küssen uns die Mäsen
Auch noch am letzten Tag.

Bei A. Rathgeber:

Von D. J. 2 fl.; von Fr. K. 18 fr. (Einquartierungsgeld); von G. Sch. 48 fr.; von S. St. für 2 Mann Einquartierungsgeld.

An seinen Bruder Michael Koffel:

Von Fr. K. 1 fl. 45 fr.

Bei Georg Ph. Birk:

Von Frau Dr. Med.-Rath S. 1 fl.; von Herrn M. M. 30 fr.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 17. Juli: Der Frauenkampf. Lustspiel in 3 Akten, von Olfers.
Hiernach: Das Versprechen hinterm Herd. Alpenscene mit Nationalgesängen in 1 Akt, von Alexander Baumann.

Morgen Sonntag den 18. Juli: Die Hugenotten. Große Oper in 5 Aufzügen. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 fr. zu haben.

(Fortsetzung aus No. 163.)

Heva, die sich erröthen fühlte, versuchte es, ihr Gesicht mit der Bettdecke zu verbergen. Dann sagte sie: „Und wenn ich den Vetter gern hätte? Ich bin noch nicht 16 Jahre alt, ob schon man mir immer 18 gibt. In keinem Falle kann ich es mit dir aufnehmen, denn wenn ich auch schöner bin —“ Sie hielt inne, denn sie bemerkte an einem ironischen Lächeln Kronele's, daß sie ihre Herzensmeinung zu bloß gelegt, und fuhr rasch fort: Gerade heraus, Schwester, man hat mir's tausend mal gesagt, ich sei frischer und schöner als du. Ich aber weiß, daß du mehr Geist hast als ich.“

„Das ist sehr schön von dir“, sagte Kronele mit scharfem Blick auf ihre Schwester. „Und warum schweigst Du jetzt?“

„Ich weiß nicht mehr, was ich sagen wollte.“

„Von Leon war die Rede.“

„Ach ja. Es fällt mir nicht ein, mich vor dir zu verheirathen. Uebrigens denkt Leon auch nicht an mich.“

„Und wenn er doch an dich dächte?“

„Ja, vorerst müßtest du auf ihn verzichten und es der Mutter gestehen.“

„Höre mich, Heva!“ sagte Kronele, die sich ihrerseits aufrechtsetzte und mit der rechten Hand die Bettdecke über ihre Schultern hielt. „Ich lese in deiner Seele. Unterbrich mich nicht! Antworte Ja oder Nein! Unsere Nachbarin, die Frau Sommer, ist in großer Noth. Ob schon ihr Mann und sie selbst Tag und Nacht arbeiten, so fehlt es doch an allem in dieser Haushaltung; nicht einmal Wundeln genug hat sie, nicht einmal eine Wiege für ihr Kind! Ich habe meine ganze Sparkasse für sie geleert, es bleibt mir kein Pfennig. Du bist reich, denn du giebst niemand einen Heller und der Vater gibt dir immer Geld. Du hast gewiß mehr als 50 Francs in lauter Fünffrancsstücken.“

„Ich errathe“, antwortete Heva. „Du bildest dir ein, ich gebe mein Geld deiner Französin, die sich über mich lustig macht und mich ein mal über das andere eine Sotte heißt.“

„Du irrst dich“, unterbrach sie Kronele. „Frau Sommer sagt niemanden etwas Böses nach. Das Wort Sotte ist so ein französischer Provinzialausdruck.“ Dabei lächelte sie unwillkürlich und fuhr dann fort: „Uebrigens weißt du, daß den Armen Gutes thun unserm Herrgott da oben wohlgefällt. Die Armen sind seine lieben Kinder.“

„Das glaube ich nicht“, antwortete Heva ernst, um ihren Geist zu beweisen.

„Wenn sie seine lieben Kinder sind, warum gibt er ihnen nicht Geld genug?“

Diese gotteslästerliche Antwort war für die fromme Kronele ein Stich ins Herz. „Ich sehe wol“, sagte sie, „du gibst mir deine 50 Francs nicht umsonst.“

„Gewiß nicht! Ich brauche ein neues Kleid.“

„Sieh' mich an!“ sagte Kronele. „Ich verkaufe dir den Vetter Leon für deine 50 Francs. Ge?“

„Man meint wahrhaftig“, erwiderte Heva, „Leon gehöre dir schon mit Leib und Seele. Er kann dich nicht einmal leiden, er findet dich häßlich.“

„Heva, ich bin die älteste Tochter, und wenn ich auf Leon bestehe —“

„Du irrst dich. Er hat dir bereits einen Korb gegeben. Ich will dir's nur gestehen, Leon ist mir gut. Er hat es mir gesagt und der Mutter auch. Wozu etwas kaufen, was mein ist?“

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 165) 17. Juli 1858.

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

Auerbach , Kleine Schul- und Haus-Bibel. 1te Abth.	1 fl. 12 fr.
Compas de route pour les amis de la verité. Tome 1—3.	2 fl. 42 fr.
Coffin , Botanischer Führer zur Gesundheit.	2 fl. 24 fr.
Debeauvys , Die praktische Bienenzucht. 2te Aufl.	1 fl. 48 fr.
Encore quelques mots d'un Chrétien orthodoxe.	58 fr.
Hansen , Charakterbilder aus den Herzogthümern Schleswig, Holstein und Lauenburg u.	2 fl. 10 fr.
Hesekiel , Mittheilung eines Gourmand's.	1 fl. 12 fr.
Krahmer , Gerichtliche Medizin.	4 fl. 3 fr.
Ladenburg , Die Anweisung und der gezogene Wechsel.	1 fl. 12 fr.
Neumann , Neues praktisches Gartenbuch. 2te Aufl.	1 fl. 21 fr.
Oesfeld , Preußen in staatsrechtlicher u. Beziehung. 2ter Thl.	2 fl. 52 fr.
Ranck , Landwirthschaftliche Buchführung. 2te Aufl.	2 fl. 42 fr.
Schwarz , Die Chemie und Industrie unserer Zeit. 2ter Bd.	
Organ. Chemie. 1te Hef.	42 fr.
Sporschl & Böttger , Englisches Wörterbuch. 2 Thle.	2 fl. 42 fr.
Timler , Gotische Ornamente. 1tes Hest.	2 fl. 24 fr.
Wicke , Chemische Analyse.	3 fl. 36 fr.
Willkomm , Die Kanne, der Kiefernspinner und die Kiefernblattwebe.	36 fr.
Zeuner , Die Schiebersteuerungen. Mit 6 Tafeln. Velinpap.	2 fl. 24 fr.

Da mein Lager in Glas, Porzellan, Erde- und Steinwaaren durch frische Sendungen wieder aufs vollständigste assortirt ist, bringe ich dasselbe in empfehlende Erinnerung.

Oswald Beisiegel,
Kirchgasse No. 26.

Dr. Kommershausens Augenessenz, feine Toiletten-Seifen, fein Wasser, Pomade und Oel empfiehlt

4746

A. Kunkler Wtw.

Die Eröffnung meines Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäfts

erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen

Dasselbe besteht hauptsächlich in einem gut assortirten Lager feiner Holz-,
Bronze-, Schildpatt- und Lederwaaren, Reisentensilien, Por-
zellan, Sphärolith- und Marmorgegenständen, Meerschäum-
und Bernstein-Cigarrenspitzen, garnirte und ungarnirte feine Korb-
waaren, sowie in den bekannten Elfenbein-, Schmuck- und Fan-
tasie-Gegenständen u. u.

Wiesbaden, im Juli 1858.

Jean Geismar,

Gäß der Lang- und Oberwebergasse.

4608

Durch plötzlich eingetretenen Sterbfall soll und muß der
letzte Bestand von

Bielefelder Leinen

verkauft werden. Um diese

totale Räumung

zu beschleunigen, sollen noch die befindlichen Waaren für jeden annehm-
baren Preis verkauft werden.

Es befinden sich noch auf Lager:

Schwere Hausmacherleinen aus reinem Handgespinnst gewebt,
die früher gekostet hat 13—14 Thlr., jetzt für 9—10 Thlr.,

feine Leinen zu einem Duzend Herrn-Heimden, die früher gekostet
hat 18—30 Thlr., jetzt für 10, 11, 12, 13, 14 bis 20 Thlr.,
sowie

Handtücher, Tischtücher, Taschentücher, Thee- u. Kaffee-
Servietten zu auffallend billigen Preisen.

Auch befinden sich noch einige Damast-Tischdecken, 6 Ellen
lang und 4 Ellen breit, mit reizend schönen Mustern, die früher ge-
kostet haben 40 fl., jetzt für 18 fl., auf Lager.

Der Aufenthalt ist nur noch einen Tag und
nicht länger im Grünen Wald.

S. Heynemann.

4748



Ein nicht allzugroßes, sehr bequem eingerichtetes Landhaus,
von schönem Garten, mit den besten Obstsorten bepflanzt, um-
geben, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu
vermieten. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

4473

Zu verkaufen

ein **Gut**, sehr rentabel und alle Annehmlichkeiten enthaltend, im Departement der Haute Garonne (Frankreich) an der Landstraße von Toulouse nach den Pyrenäen, in geringer Entfernung von den Warmquellen von Baguères, Eaux Bonnes &c. gelegen.

Dieses Gut, bekannt unter dem Namen Castel Nouvel, besteht aus einem in der Geschichte berühmten dreistöckigen Schloß, dessen Fronte die Aussicht hat auf einen Park von 50 Metres Breite, enthält Ackerland, natürliche Wiesen, Weinberge und Waldungen, ferner einen Meierhof, in der Mitte des Gutes gelegen, welcher mit allen Oekonomie-Geräthschaften, Bütten zur Gärung der Trauben und zum Betriebe der Oekonomie versehen ist.

Die Größe dieses schönen Gutes, welches ein geschlossenes Ganzes mit dem Park und dem Schlosse in der Mitte bildet, beträgt 288 Morgen und wird sammt dem Inventar zu einem Preise von 150,000 Francs verkauft. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße.



Gedechte Reitschule,

Louisenstraße No. 1.

Der **Reitunterricht** für Damen und Herrn wird erteilt auf der Reitschule und beim Ausreiten.

G. Salts.

Riding-School.

Instruction in riding is imparted both to ladies and gentlemen with in the school as well as by riding out.

Ecole d'équitation couverte.

Les leçons d'équitation pour dames et messieurs se donnent dans l'école d'équitation ou au-déhors.

4597

Annonce.

4669

Der Unterzeichnete bringt hiermit seinen verehrlichen Herrn Abnehmern die ergebene Anzeige, daß er seinem Stein- und Holzwaaren Lager noch eine Partie **buchene 3" & 4" ge** schöne reine Dielen beigefügt und neuerdings eine **frische Sendung trockene eichene Dielen, Rahmen, Mauerlatten und Pfostenholz** erhalten hat.

Kostheim a/M., den 14. Juli 1858.

Ch. Hohmann.

**Unbedeutend gefleckte
acht ostind. Foulards-Tücher**

4533

bei **Ed. Oehler** in Frankfurt a/M.

Ph. Diefenbach, Metzgergasse No. 10, kauft getragene Herrnkleider. 4475

Wohnungsveränderung.

4682

Meinen verehrten Kunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt **Goldgasse No. 17** im Hause des Herrn **Rappenmacher Müller** wohne und ich mich daselbst in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfehle.

Wiesbaden, den 13. Juli 1858.

C. Reitz, Buchbindermeister.

Meinen Gönnern und Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich einen bedeutenden Vorrath in **Möbel**, ganz besonders in **Kanape**, **Sessel** und **Stuhlgestellen** in **Nußbaum** wie in **Mahagoni** besitze, woselbst auch selbige sogleich auf Bestellung angefertigt werden.

A. Möehner, Möbelschreiner.

4173 **Lehrgasse in Mainz.**

Es sind **Herrschaftshäuser**, sowie **Landhäuser** und **Geschäftshäuser** in jeder Lage der Stadt zu verkaufen.

Friedrich Schaus,

Marktstraße No. 42.

4093

Saalgasse No. 20 ist ein noch gutes **Klavier** zu verkaufen.

4651

Evangelische Kirche.

7. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Decan **Gibach**.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer **Köhler**.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kaplan **Conrady**.

Nach der Nachmittagskirche Katechisation mit der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer **Köhler**.

Katholische Kirche.

8. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.

2te h. Messe 7 "

Hochamt mit Predigt 9 "

3te h. Messe 11 "

Nachmittag: Sacramentalische Bruderschafts-Andacht und Umgang mit dem Allerheiligsten 2 "

Werktags: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag auch um 7 Uhr; Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

Samstag den 24. Juli. Geburtsfest Sr. Hoheit des Herzogs.

Vormittags 8 Uhr: Feierliches Hochamt mit Te Deum zur Herabflehung des göttl. Segen für Se. Hoheit den Herzog und das ganze Herzogliche Haus.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 18. Juli Vormittags 9 Uhr Erbauungsstunde durch Herrn Prediger **Hiepe**, im Saale des Pariser Hofes.